

# Clowns zeigten den Kreislauf des Lebens

---

koelner-wochenspiegel.de/rag-kws/docs/1139058/porz

## Peruanisches Theater gastierte in der Glashütte

**Porz (sf). Ein Clown überreicht seiner Angebeteten eine Blume. Er spricht nicht, lacht nur. Wenig später präsentieren beide ihr Babyglück, zeigen sich als stolze Eltern, deren Liebe jedoch schon bald wieder zerbricht.**

Dies ist eine Szene aus dem Kreislauf des Lebens, den die junge Künstlergruppe "Arena y Esteras" ("Sand und Matten") aus der peruanischen Hauptstadt Lima in ihrem Stück "Leyendas y Malabares" (Legenden und Jonglage) aufführt. Auf ihrer Deutschlandtour machte die südamerikanische Gruppe mit ihrem Zirkustheater im Kinder- und Jugendzentrum Glashütte Halt. Die Träume des Alltags standen im Mittelpunkt und wurden nicht nur pantomimisch dargestellt, sondern auch musikalisch und akrobatisch untermalt: Während die beiden Hauptdarsteller des Stücks als Clowns verkleidet das Elternpaar spielten, machten die übrigen Mitglieder der Gruppe mit Trommeln und Flöten Musik oder zeigten mit Saltos und auf dem Einrad ihr Talent als Artisten.

Vor 23 Jahren gründete sich die Gruppe "Arena y Esteras" in Lima. Heute besteht sie aus sieben Mitgliedern im Alter von elf bis 23 Jahren. Die Reise nach Deutschland wurde von der Kinderkulturkarawane ermöglicht, die Jugendlichen aus aller Welt die Gelegenheit bieten möchte, ihre künstlerischen Fähigkeiten auch hierzulande zu präsentieren.

Doch der Gruppe "Arena y Esteras" geht es um viel mehr als nur Theater zu spielen: Sie kommt aus Villa El Salvador, einem durch Armut und Gewalt geprägten Vorort von Lima und hatte sich gegründet nachdem im Februar 1992 die Bürgermeisterin Maria Elena Moyano ermordet wurde. Ziel des Theaterprojektes war es von Anfang an, mithilfe der Kunst der verunsicherten Bevölkerung dabei zu helfen, Ängste und Verzweiflung zu überwinden. Mit Theater, Tanz und Musik stellt die Gruppe nicht nur den Kreislauf des Lebens dar, sondern erzählt in ihrem aktuellen Stück auch von dem Mythos Wiracochas, dem Schöpfergott der Inka, und der Entstehung der zwei Kilometer von Lima entfernten Inseln Pachacámac.